



Geestländer Kitas als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet

Sechs Kindertagesstätten in Geestland dürfen sich ab jetzt „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Werner Köhler, Netzwerkkoordinator und pädagogischer Mitarbeiter der Phänomenta in Bremerhaven, übergab die Auszeichnungen an die Kita Drangstedt-Elmlohe, die Waldkita in Bad Bederkesa, die Kita Holßel, die Kita Storchennest in Debstedt und die Kita Sievern. Die Kitas setzen sich in besonderer Weise für frühkindliche MINT-Bildung ein, also Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Die Neugier für alltägliche Naturphänomene fördern und Kindern die Möglichkeit geben, beim Experimentieren eigenständig Antworten zu finden: Das ist das Ziel der gemeinnützigen Stiftung "Haus der kleinen Forscher". Gemeinsam mit mehr als 200 Netzwerkpartnern bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten.

„Beim ‚Haus der kleinen Forscher‘ geht es nicht primär um Wissensvermittlung. Sondern wir möchten Kindern zeigen, wie sie sich selbst Wissen aneignen können, indem sie eigene Erfahrungen sammeln“, erklärt Werner Köhler. „Das Stichwort heißt selbstdeckendes Lernen. Ein Konzept, das in Geestland wunderbar funktioniert.“

Die Kita Drangstedt-Elmlohe bekommt die Auszeichnung sogar schon zum zweiten Mal – sie ist die erste Einrichtung in Geestland, die rezertifiziert wurde. Sie fände es „großartig, wenn in Zukunft noch viele weitere Kitas in Geestland diesen Titel tragen“, sagt Sonja Thomas, die bei der Stadtverwaltung für Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung zuständig ist. „Und vielleicht werden wir irgendwann sogar alle zu kleinen Forschern.“ Wobei eine solche Auszeichnung auch nicht vom Himmel falle, wie sie betont: „Wer naturwissenschaftliche Bildung vorantreiben will, muss wirklich Zeit und Energie investieren. Diese Mühe zahlt sich aber aus: Mit dem ‚Haus der kleinen Forscher‘ verbessern wir Bildungschancen und stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung. Wir ermöglichen Kindern, selbstbestimmt zu denken und verantwortungsvoll zu handeln, und machen sie so stark für die Zukunft.“

Foto: Netzwerkkoordinator Werner Köhler (sechster von links) übergibt die Auszeichnungen an die Kindertagesstätten.

Foto: Merlin Hinkelmann, Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.

